

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 43

Artikel: Im Tram aus dem Aermel geschüttelt
Autor: Uhlart, Rolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494008>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

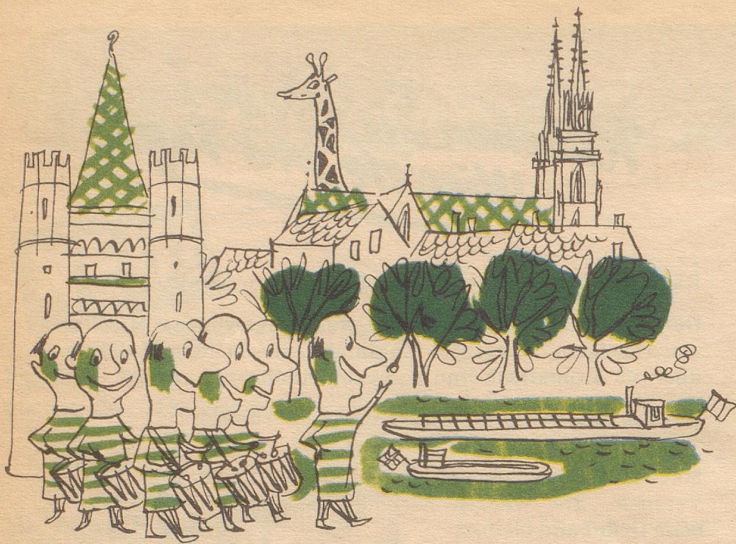
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrationsprobe: Basel

Eine Neuerscheinung des Nebelspalter-Verlages:

«Oh, mein Türmlikon!»

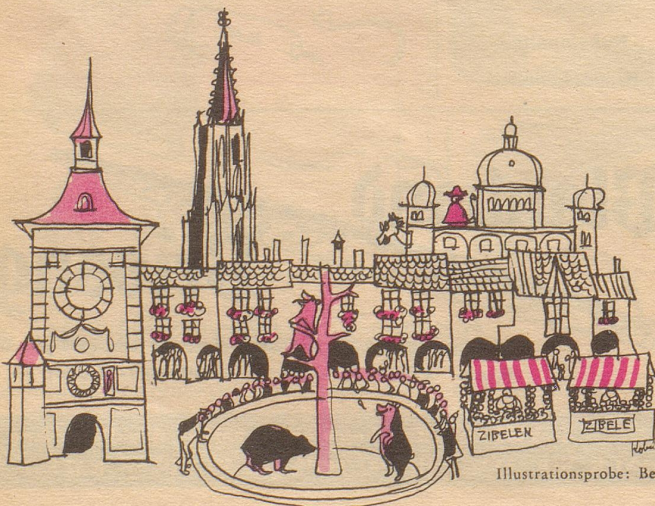
25 Städtebilder
aus dem Nebelspalter

von S. Türmler von Türmlikon

56 Seiten, farbig illustriert, Fr. 6.50

Wo liegt dieses Türmlikon? Knapp eine halbe Stunde Weges von Seldwyla – oder richtiger – wie dieses in jeder um ihren Kirchturm oder ihre Kirchtürme gescharten Ortschaft in unserm lieben Vaterlande. Dort, wo der Schweizer sich ganz zu Hause fühlt, dort liegt es – sein Türmlikon. In 25 Städtebildern, liebenswürdig und kritisch geschildert, ersteht vor unsern Augen ein Stück Heimat, wie es seine Bürger lieben. Aus dem reich illustrierten Buch lacht der saubere Schweizer Humor.

Erhältlich in allen Buchhandlungen und beim
Nebelspalter-Verlag Rorschach



Illustrationsprobe: Bern

Im Tram aus dem Aermel geschüttelt

Im Schütteltram man manchen Reim gebärt,
den man im trauten Heime lang umsonst begehrt,
denn überfährt die Straßenbahn mit Krach die Weiche,
so bersten öfters Bretter vor dem Kopf wie Deiche.

★

Wenn Männer husten, lullen Weibchen
den Halsreiz ein mit Wullenleibchen.

★

Hört Nero einen Schellenbaum,
kriegt er ums Maul vor Bellen Schaum.

★

Getrost sei, wessen Leben schwer,
denn meist ist, was kann schweben, leer.

★

Knoll trinkt noch rasch sechs Stangen Bier
und ist, merkt er mit Bangen, stier.

★

Am Gesangfest locken tausend Söhne
aus ihren Kehlen saused Töne.

★

Zieht der Zahnarzt einen hohlen Zahn,
fängt's einem bald zu wohl an.
Spricht aber die Rechnung allen Zahlen Hohn,
möcht' man lieber bei den Aalen wohn'.

Gemixt von Rolf Uhlart



Das Alphorn
und die «Horn am Munde».

Das Alphorn ist ein Instrument,
das man nur in den Alpen kennt.
Und wer's bedient, braucht notgedrungen
viel Atem als auch große Lungen
und ferner Trachtenmädchen. Die,
die sammeln Geld und Sympathie!

Die «Horn» jedoch braucht solches nicht
weil sie mehr hält, als sie verspricht.

Die Horn am Munde
bringt frohe Stunde

HORN-HABANA leicht, mild, bekömm-
lich; wundervoll im Aroma; gleichmäßi-
ger guter Brand. 5 St. —.80 / 10 St. 1.60

WIEDMER SÖHNE AG, WASEN i. E.

